



# Wiking-Bücher

Ⓜ

Zur Ausgabe gelangten:

Band 14: **Paul Grabein**

**Der Brief der Sibylle Brand**

Die besten Romane hat noch immer das Leben geschrieben, und so hat denn auch eine Laune des Zufalls vor Jahren dem Verfasser beim Kauf eines alten Mobiliars einen Brief in die Hände gespielt, von einer unbekanntenen Frauenhand, an den Mann, den sie liebte. Weder Adresse noch Unterschrift trug dieses Schreiben, so daß der Schleier eines ungelösten Geheimnisses über diesem Briefe blieb, der das menschliche Dokument einer starken Persönlichkeit von seltener Aufrichtigkeit und mit tiefen seelischen Hintergründen darstellte. Lange hat den Verfasser dieser Brief innerlich beschäftigt, seine dichterische Schöpfungskraft hat sich um ihn gerankt, und so ist denn endlich daraus der vorliegende Roman erwachsen, der ein besonderes Interesse also für sich wohl beanspruchen darf. Birgt er doch einen Kern wirklichen Lebens in sich, den dann nur die Hand des erfahrenen Psychologen zu zergliedern versucht hat. Voller Spannung folgt der Leser der Entwirrung der Fäden des Geheimnisses, wie sie sich in dem Roman von Seite zu Seite vollzieht, unter immer wachsender Spannung, bei doch großer Tiefe und Feinheit der seelischen Vorgänge.

Band 15: **Dora Dunder**  
**Die graue Gasse**

Dora Dunder gibt in diesem Werk das letzte Kapitel einer Familiengeschichte, die weit in die Vergangenheit zurückreicht. Vater und Tochter, die Letzten des Geschlechts; äußerlich herabgekommen, innerlich ganz das Produkt von Umgebung und Überlieferung und beide doch wieder in feinsten Differenzierung voneinander unterschieden. Der Alte, ganz Trotz und seghafter Eigensinn, die Tochter wieder das weibliche Rehrbild, das Geschöpf voll feinsten Seelenkultur, beide aber voll rührendster Anhänglichkeit für das Stückchen Erde, in dem ihr Geschlecht gewurzelt: für das graue Haus und die graue Gasse. Die Not nimmt der Tochter das Vaterhaus, die Ferne den Geliebten. Aber still und stolz führt sie den Kampf um den Adel ihrer Seele und reißt zu einem tapferen jungen Weibe heran, das sein Schicksal in die Hand nimmt. Derselbe Industrielle, der ihrem Vater das graue Haus abgelaufen, führt sie wieder in die graue Gasse zurück. Die Letzte eines alten Stammes trägt ihren Reiz und ihren Adel in die lebenswarme Zukunft einer neuen Generation hinüber.

Unsere Sammlung erfreut sich täglich steigender Beliebtheit. Wir bitten die neuen Bände ständig auf Lager zu halten. Die günstigen Partieprieße machen rege Verwendung lohnend. Zettel anbei.

Bezugsbedingungen: Jeder Band 1 M. ord., 67 Pf. bar, von 11 Exemplaren an 60 Pf. bar, auch gemischt mit den bisher erschienenen Bänden.

**Verlag der Wiking-Bücher / Post & Obermüller / Leipzig**